



Nachdem am Dienstag, 13. Oktober, die Flüchtlinge aus der Sport- und Kulturhalle Breckenheim in das Simeonhaus umgezogen sind, haben das städtische Sportamt und das Hochbauamt in den vergangenen Tagen daran gearbeitet, die Halle wieder für den Vereins- und Schulsport freizugeben.

Nach einer Grundreinigung und der Begehung mit dem Hochbauamt ist nun klar, daß die Halle wieder für den Sportbetrieb freigeben werden kann.

Die wesentlichen Arbeiten sind bis Freitagabend abgeschlossen, sodaß die Halle **ab Samstag** wieder genutzt werden kann. Weitere Arbeiten können im Laufe des Betriebs durchgeführt werden.

Es wird zunächst noch ein paar Einschränkungen geben, zum Beispiel was die Nutzung der Duschen und Umkleiden sowie des Anbaus betrifft, doch die drei Felder sind auf jeden Fall wieder bespielbar.

Die Sport- und Kulturhalle Breckenheim ist nach der Freigabe der Kellerskopfhalle in Naurod am 5. Oktober bereits die zweite als Notunterkunft genutzte Halle in Wiesbaden, die wieder in Betrieb geht. In der nächsten Woche soll auch die Taunushalle Nordenstadt geräumt werden.

Als Notunterkünfte mit insgesamt bis zu 1000 Betten dienen dann die August-Hermann-Francke-Schule im Rheingauviertel und das Simeonhaus im Kohlheck. Beide Gebäude sind städtisch und standen bis vor kurzem leer, konnten also kurzfristig so hergerichtet werden, daß sie nun als Notunterkunft zur Verfügung stehen.